

# *Spree-Athen e.V.*

*Einladung zur Veranstaltung*

## **Jüdisches Leben und Schreiben in der arabischen Welt – eine Entdeckungsreise ins Gestern und Heute.**

*Referentin: Dr. Najat Abdulhaq*

Am Anfang ihrer Arbeit stand die Erforschung des ökonomischen Beitrags der jüdischen und griechischen Gemeinden im Ägypten vor Nasser. Dies ist schon für sich eine faszinierende Geschichte, die Najat Abdulhaq dokumentiert, wird darin doch die Schlüsselstellung deutlich, welche jüdische Araber in der ägyptischen Gesellschaft noch vor 70 Jahren innehatten. Diese Forschungen haben die Autorin jedoch zu weiteren Untersuchungen über die jüdisch-arabischen Beziehungen gestern und heute angeregt, die schließlich auch einen anderen Blick auf die kulturellen Verflechtungen des ganzen Mittelmeerraums erlauben - sowohl historisch wie aktuell. Dabei spielt die Wanderungsbewegung sephardischer Juden seit den Zeiten des legendären Al-Andalus eine besondere Rolle als Vermittler zwischen den Kulturen und Religionen – von Spanien, Italien, Nordafrika bis in das Zweistromland. Diesen Bewegungen geht die Autorin anhand verschiedener historischer und aktueller Beispiele nach: so hören wir etwas über die jüdischen Emigrationswellen von Andalusien und Italien nach Ägypten, aber auch einiges über einen Trend der letzten 10 Jahre, bei dem die zeitgenössische arabische Literatur sich immer häufiger der Figur des „arabischen Juden“ zuwendet, so unter anderem bei der ägyptischen Autorin Fatma Oreid oder dem Iraker Ali Badr. Gehen von der Literatur womöglich Impulse für ein neues jüdisch-arabisches Miteinander in der Zukunft aus? Mit dieser Frage wird der Bogen von der Vergangenheit in Al-Andalus zu einer noch gänzlich offenen Zukunft gespannt.

*Najat Abdulhaq ist eine Palästinensische Wissenschaftlerin, in Nablus geboren und heute in Berlin lebend. Sie hat an der Bir Zeit Universität in Ramallah Ökonomie studiert und in Leipzig im Bereich Ökonomie und internationale Beziehungen ihr Diplom erworben. 2012 hat sie an der Universität Erlangen im Bereich Nahost-Studien promoviert, und zwar zum Thema „Jewish and Greek Communities in Egypt: Entrepreneurship and Business Before Nasser“. Sie gehört zu den sehr wenigen arabischen Gelehrten, die zur Geschichte der Juden in Ägypten forschen. Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit arbeitet Frau Abdulhaq auch journalistisch, so u.a. für die Deutsche Welle, das Syrian Radio Network sowie ARD und Arte.*

Dienstag, den 13. März 2018 um 19.00 Uhr  
Literaturhaus, Fasanenstr. 23 in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen  
Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

**www.spree-athen-ev.de**